

Ab in den Ruhestand (3-Säulen-Prinzip)

Geschichte



Bald ist es so weit, in Lauras Familie steht ein grosses Fest an. Die ganze Familie wird sich versammeln und kräftig anstossen. Lauras Vater möchte seinen letzten Arbeitstag mit allen feiern!

Grosse Pläne

Zwei Tage vor der geplanten Party besucht Laura ihre Eltern und bleibt gleich zum Abendessen. Schliesslich ist das Essen von ihrer Mutter besser als in jedem Restaurant. Wer sagt da schon Nein zu einer Einladung?

Beim Dessert diskutieren Laura und ihr Vater über die Pläne, welche ihr Vater für die Zeit nach seiner Pensionierung geschmiedet hat. Jetzt, da er nicht mehr von morgens bis abends im Büro sitzen muss, möchte er die gewonnene Zeit aktiv nutzen und nicht zu Hause rumsitzen.

Er plant unter anderem, sein Heimatland Marokko wieder vermehrt zu besuchen. Einige Verwandte und Bekannte hat er schon seit Jahren nicht mehr gesehen. Mit glänzenden Augen erzählt er Laura, mit wem er gemeinsam Tee trinken und durch die schönen Altstädte schlendern will. Seine Vorfreude ist ansteckend und Laura würde am liebsten auch gleich mitreisen.

Auch die Zeit, welche er in der Schweiz verbringt, möchte ihr Vater aktiver nutzen. Viel zu selten habe er Sport betrieben, meint er. Deshalb habe er sich bereits für ein Fitnesscenter in der Nähe angemeldet, wo man auch verschiedene Kurse belegen könne. Ob er es wohl mit Bodypump versuchen solle? Laura muss bei dem Gedanken, wie ihr Vater in einer Gruppe junger sportlicher Menschen umherhüpft, schmunzeln. Schliesslich gab ihr Vater seine Tanzkünste an den Tanzabenden im marokkanischen Club schon des Öfteren zum Besten. Wobei «Künste» eher übertrieben ausgedrückt ist, «Herumgehypse» trifft es wohl eher.

Woher kommt das Geld?

Zufrieden und mit vollem Bauch verlässt Laura spätabends ihre Eltern und verspricht, ihnen übermorgen bei der Vorbereitung der Feier zu helfen. Im Tram nach Hause geht sie die Pläne ihres Vaters noch einmal durch. Sie überlegt sich, was sie selbst alles anstellen wird, wenn sie pensioniert ist. Da es bis dahin noch lange dauert, schiebt sie die Pläne aber rasch beiseite. Wer weiss schon, was bis dahin aktuell ist und was sie dann interessiert?

Eine Frage drängt sich ihr dabei aber noch auf und sie ärgert sich, dass sie ihren Vater nicht vorher danach gefragt hat: Woher nimmt er das Geld, um seine Reisen und seine neuen Hobbys zu finanzieren? Schliesslich kostet das alles eine Stange Geld. Ihr eigenes Fitnessabo hat ein ziemliches Loch in ihrem Portemonnaie hinterlassen, wie sie sich schmerzlich erinnert.

Sie nimmt sich vor, ihren Vater danach zu fragen. Schliesslich wird der Arbeitgeber ihn ja nicht mehr bezahlen, wenn er nicht mehr im Büro sitzt.